

Themenüberblick der Suren des edlen Quran

Vers 1 – 7

Die Warnung vor dem Jüngsten Tag

Die Sure beginnt mit der Erinnerung an den Schrecken des Jüngsten Tages, der gewiss kommen wird. Dieser wird von manchen Menschen geleugnet. Entsprechend werden sie, am Beispiel der eigenen Erschaffung daran erinnert, dass die Auferstehung nach dem Tode für Gott ﷻ ein leichtes ist

Vers 8 – 18

Das Verhalten der Menschen

Es wird das Verhalten mancher Menschen beschrieben, die über Gott ﷻ disputieren, ohne Wissen oder Rechtleitung zu besitzen. Unter ihnen gibt es welche, die die Zeichen Gottes ﷻ hochmutig zurückweisen, den Gottesdienst nur vorheucheln oder Gott ﷻ etwas beigesellen das nichts nutzt. Gott ﷻ hilft den Gesandten und ihren Anhängern und wird zwischen allen Menschen am Jüngsten Tag urteilen. Jedem wird dann seine gerechte Vergeltung zuteil, denn Gott ﷻ ist der Allmächtige

Vers 19 – 25

Die Vergeltung der Leugner und der Gläubigen

Die Beschreibung der Strafe und Qualen der Leugner in der Hölle, sowie der Belohnung und Wonnen der Gläubigen im Paradies. Es wird das Verbrechen der Leugner angesprochen, den Gläubigen den Zutritt zur heiligen Moschee in Mekka zu verweigern

Vers 26 – 33

Der Bau der Kaaba und die Pflicht der Pilgerfahrt

Diese Verse beschreiben den Auftrag Ibrahims (Abraham) ﷺ die Kaaba zu errichten, dem Hause Gottes ﷻ, welches Er dazu bestimmt hat, die Pilgerstätte zu werden. So zeigte Gott ﷻ Ibrahim ﷺ den Ort, an dem er die Kaaba errichten soll und befahl ihm, sie es für die Pilger zu läutern und die Menschen zur Pilgerfahrt aufzurufen. Die Rituale und Regeln der Pilgerfahrt werden beschrieben. Diese Verse beinhalten die Verpflichtung für die Muslime die Pilgerfahrt nach Mekka durchzuführen

Vers 34 – 37

Der Ritus der Opferung

Gott ﷻ gab jeder Gemeinschaft die Ihn anbetet, einen Ritus für die Opferung als Teil des Gottesdienstes. Es geht allerdings nicht nur um das Opfern der Tiere an sich, denn die Gläubigen sollen selbst vom Fleisch der Opfertiere essen und den Bedürftigen davon geben. Gott ﷻ macht eindeutig klar, dass ihn weder das Fleisch noch das Blut der Opfertiere erreicht, sondern nur die Gottesfurcht der Gläubigen. Dies ist eine Abgrenzung von dem Aberglauben den viele Menschen mit dem Opfern von Tieren verbinden

Nr.
22

سورة الحج Die Pilgerfahrt

Med.

Vers 38 – 41

Die Erlaubnis zur Verteidigung

Gott ﷻ schützt die Gläubigen. Ihnen wird nun erlaubt zu kämpfen, um sich gegen ihre Feinde zu verteidigen. Es gehört zu Gottes ﷻ Bestimmung, dass es immer Menschen geben wird die für die Gerechtigkeit kämpfen, um die Unschuldigen beschützen

Vers 42 – 51

Die Mahnung durch das Beispiel der früheren Völker

Der Gesandte ﷺ wird daran erinnert, dass auch die Gesandten vor ihm der Lüge bezichtigt und von ihren Völkern bekämpft wurden. Deshalb traf diese Völker Gottes ﷻ Strafe. Ihre Spuren sind noch erkennbar für jene die nachdenken. Daher müssen jene, die sich über die Warnung lustig machen, nur warten bis die Strafe sie ereilt. Die Aufgabe des Gesandten ﷺ ist nur zu warnen, denn der Ausgang für die Gläubigen und die Leugner ist bestimmt

Vers 52 – 57

Die Feindschaft des Satans

Der Gesandte ﷺ wird auf die Feindschaft Satans und dessen Pläne hingewiesen, die Botschaft zu bekämpfen und Verwirrung zu stiften. Doch Gott ﷻ schützt die Botschaft. Allerdings sind die Verwirrungen des Satans eine Prüfung für Menschen mit kranken und harten Herzen, die darin ein Weg sehen die Botschaft abzulehnen und zu bekämpfen. Doch die Gläubigen denen Wissen erteilt wurde erkennen die Wahrheit und ihre Herzen erfüllt Demut. Gott ﷻ wird am Jüngsten Tag zwischen den Menschen richten

Vers 58 – 60

Die Belohnung der Auswanderer

Hier wird die Belohnung der Auswanderer auf Gottes ﷻ Weg beschrieben, welche die Mühen, Schwierigkeiten und sogar den Tod auf sich nahmen, um Gott ﷻ zu dienen

Vers 61 – 66

Die Zeichen und Gaben Gottes ﷻ

Es werden einige der Zeichen der Allmacht Gottes ﷻ in der Schöpfung und Seine Gaben für die Menschen genannt. Dies zeigt, dass nur Er allein anbetungswürdig ist und alles was Ihm beigesellt wird Trug ist

Vers 67 – 72

Der Disput mit Götzendienern, Leugnern und Heuchlern

Gott ﷻ weist den Gesandten ﷺ und die Muslime darauf hin, wie sie mit den Götzendienern, Leugnern und Heuchlern disputieren sollen, denn diese sind nicht auf der Suche nach Wahrheit, sondern sind nur stur und uneinsichtig. Gott ﷻ kennt ihre Absicht und wird über sie richten

Vers 73 – 76

Herausforderung der Götzendiener

In diesen Versen werden die Götzendiener herausgefordert, so soll doch das was sie anbeten auch etwas wie eine Fliege erschaffen. So werden sie auf den Unsinn ihrer Taten und die Macht Gottes ﷻ hingewiesen

Vers 77 – 78

Die Einfachheit der Lebensweise des Islam

Die Gläubigen werden angewiesen Gott ﷻ zu dienen und gute Taten zu verrichten. Sie sollen standhaft sein, sich mit aller Kraft für die Sache Gottes ﷻ anstrengen. Gott ﷻ hat den Muslimen in der Lebensweise keine Schwierigkeiten auferlegt. Sie folgen dem Bekenntnis des Vorvaters Ibrahim ﷺ, dessen Anhänger Gott ﷻ Muslime nannte. Der Gesandte ﷺ ist Zeuge für die Muslime und diese sind Zeugen für die Menschen

Besonderes der Sure:

- Zu den Versen 26 bis 33: Diese Verse beschreiben die Fünfte Säule des Islam, die Hadj (Pilgerfahrt), welche der Sure den Namen gibt.
- Zu den Versen 77 bis 78: Die Einfachheit der Lebensweise des Islams zeigt sich in seiner flexiblen Praxis, die alle Situationen des Lebens berücksichtigen. So ist es den Muslimen beispielsweise möglich Erleichterungen bei den Gottesdiensten zu nutzen, wenn dies notwendig ist. Das Leben ist nicht immer einfach, aber die Lebensweise des Islams hilft den Muslimen es zu meistern.

⚡ Sajda = Niederwerfung in Versen 18 und 77. Dies ist die einzige Sure im Quran, in welcher zwei Niederwerfungen sind.